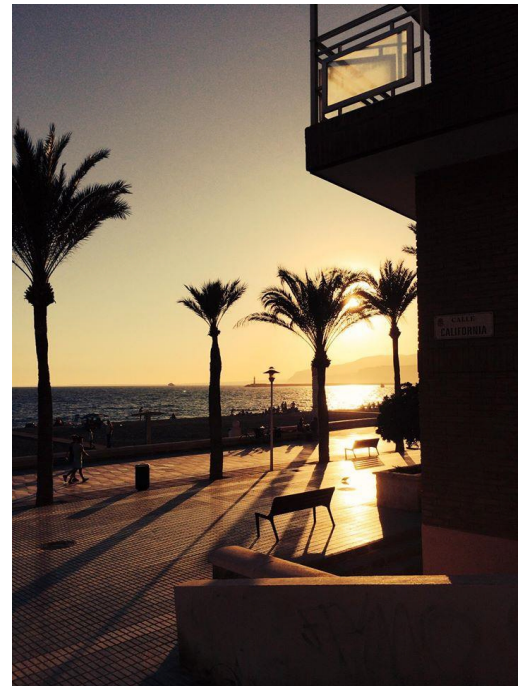


Erfahrungsbericht über den Erasmusaufenthalt in Almería 14/15

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Im Vorfeld jedes Auslandsaufenthaltes gibt es vielfältige Aufgaben zu absolvieren. Grundsätzlich kann man sagen, je besser das Sprachniveau vor der Ankunft, desto einfacher der Einstieg. Ich bin mit einem B2 Sprachniveau angereist und hatte dadurch schon einige Vorteile in der Kommunikation mit den Einheimischen gegenüber vielen Kommilitonen, da vor allem die Einheimischen meist kein Englisch sprechen.

Für die ersten Tage ist es hilfreich sich ein Hostel für die ersten Nächte zu buchen. Dafür bietet sich vor allem das Hostel Albergue Interjoven Almería an. Dieses liegt mitten im studentischen Viertel "Zapillo" und wird von vielen Auslandsstudenten für die Anfangszeit genutzt, wie zum Beispiel eine Wohnung zu suchen oder die Stadt zu erkunden, sodass ihr bereits in den ersten Tage viele Kontakte aufbauen könnt.



Anreise



Für die Anreise bieten sich zwei unterschiedliche Möglichkeiten. Zum einen könnt ihr direkt nach Almería fliegen (mit Zwischenlandung in Madrid). Diese Option ist etwas teurer. Ein einfacher Flug z.B. von Frankfurt am Main oder Düsseldorf nach Almería kostet zwischen 100 und 150 Euro. Hier am besten die Fluggesellschaft *Iberia* nutzen. Die billigere Variante ist die Fluggesellschaft *Ryanair*. *Ryanair* fliegt die Flughäfen Malaga und Alicante an. Von dort aus sind es dann zwischen vier und

fünf Stunden per Bus (Alsa.es), welcher circa 20 Euro kostet. Leider sind die öffentlichen Verkehrsmittel eher mangelhaft, sodass nur einmal täglich ein "Schnellbus" verkehrt, der nur drei Stunden für die Strecke benötigt.

Des Weiteren ist es sinnvoll möglichst früh ein Termin im International Office zu machen und auch das *ESN-Office* aufzusuchen. Die *ESN* ist eine internationale Organisation, die bei der Wohnungssuche und aller möglichen Schwierigkeiten weiterhilft und auch während des Auslangsaufenthalts stets die erste Ansprechperson für Wochenendtrips oder Events bleibt.

Unterkunft

Mein genereller Tipp ist es die Wohnungssuche vor Ort zu starten. Es ist sehr einfach ein Zimmer in einer WG oder Wohnung zu finden. Es herrscht keine Wohnungsknappheit, wie in deutschen Studentenstädten! Dadurch ist es auch möglich, sich seine Mitbewohner auszusuchen. Am leichtesten ist es sich im *ESN-Office* der Universität Hilfe zu suchen. Dort arbeiten engagierte ehrenamtliche Studenten, die bereits Erfahrung in der Wohnungssuche für die neuen *Erasmus* haben. Ansonsten gibt es viele Flyer auf dem Universitätsgelände oder unterschiedliche *Facebook*-Gruppen für Wohnungsgesuche. Die meisten ausländischen Studenten leben in "Zapillo" (dem Strandviertel) oder im Zentrum. Die Wohnungen im Zentrum sind meist etwas neuer und schöner,

jedoch misst man die Strandnähe. "Zapillo" ist außerdem näher an der Universität, sodass man mit jedem Bus schnellstens zur den Vorlesungen gelangt. Bereits am zweiten Tag habe ich eine Wohnung gefunden, in die ich mir mit zwei Spaniern teilte, sodass ich tag-täglich auf meine Spanisch-Kenntnisse angewiesen war. Die Mietpreise liegen meist zwischen 150 und 200 Euro.

Studium an der Gasthochschule

Prinzipiell gibt es bürokratisch nicht viel zu erledigen. Ich habe in den zwei Semestern unterschiedliche Kurse belegt, die alle aus dem Studiengang *Administración de Empresas* stammen. Im ersten Semester belegte ich *Matématicas*, *Economía mundial* und *Dirección Financiera: Financiación I*. Alle drei Studienfächer sind auf Spanisch. Im Fach *Matématicas* werden mathematische Grundkenntnisse, die für ein Wirtschaftsstudium benötigt werden aufgefrischt (unterscheiden sich teilweise von den deutschen). *Economía mundial* ist ein Fach aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Diese beiden Fächer sind als Spracheinsteiger zu empfehlen und bestehbar. Das Fach *Dirección Financiera: Financiación I* würde ich eher nicht empfehlen, da nur spanische Fachbegriffe verwendet werden, für die es oftmals keine englische oder deutsche Übersetzung gibt. Außerdem ist dieses Fach sehr schwierig, sodass die Durchfallquoten sehr hoch sind. Zusätzlich habe ich noch den Spanisch Sprachkurs belegt, der in der Anfangszeit sehr hilfreich war.

Im 2. Semester habe *Economía Española* (auf Spanisch), *Creación de Empresas* (= Entrepreneurship; Englisch) und *Comunicación en lengua extranjera empresarial: Inglés* (= Wirtschaftsenglisch; Englisch) belegt. Alle Fächer würde ich empfehlen. Vor allem in den zwei englischsprachigen Fächern finden sich viele ERASMUS-Studenten wieder. Das spanisch-sprachige Fach ähnelt dem Fach *Economía mundial* sehr.

Das System der Universität war für mich eine neue Erfahrung. Mit Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben, Referaten, Gruppenarbeiten und Unterrichtsbeiträgen wurde man mehr an Schule, als an Uni erinnert. Wenn man sich stetig bemühte mitzuarbeiten, war es möglich gute Noten zu erzielen.

Zur Universität fahren drei Buslinien (11,12 & 18). Die Busse fahren alle 15 Minuten, sodass man sich auf kurze Wartezeiten einstellen kann. Ein Monatsticket kostet circa 27€ und eine 10er Karte 5,60€. Jedoch können mit der 10er lediglich Buslinien genommen werden, die auch zur Universität fahren. Für die Beantragung einer solchen Karte ist ein Passfoto notwendig. Es ist sinnvoll schon im voraus einige Passfotos mitzunehmen.



Alltag und Freizeit

Andalusien bietet sehr viele verschiedene Freizeitmöglichkeiten. In erster Linie der Strand, die Sonne und das Meer. Außerdem gibt es im Umkreis viele wunderschöne Ausflugsziele, die erkundet werden können. Viele Reisen und Trips werden auch von der studentischen Organisation *ESN* angeboten. Hierzu zählen Granada, Malaga, Gibraltar oder Sevilla sowie aber auch die Nationalparks Andalusiens wie Sierra Nevada und Cabo de Gata. In der Nähe kann man mit dem Auto oder dem Bus in die Sierra Nevada fahren, wo auch für Wintersportler etwas geboten wird.

Ansonsten kann man in Almería ziemlich günstig essen gehen, vor allem natürlich die berühmten Tapas, bei denen ihr zu jedem Bier/Wein eine Tapas gratis dazu

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ein Auslandssemester oder gar -jahr eine unglaublich wichtige Erfahrung für jeden Studenten ist. Zusätzlich bietet sich Almería als ERASMUS-Zielort vielerlei Möglichkeiten unterschiedliche Menschen, Kulturen und eine unglaubliche Natur kennenzulernen.